

Sachkundezeugnis

Bescheinigung über den Erwerb der erforderlichen Sachkunde im Strahlenschutz (Röntgendiagnostik) als Voraussetzung für den Erwerb der Fachkunde (gemäß Anlage 13 der Richtlinie Fachkunde zur RöV 2005)

Notfalldiagnostik bei Erwachsenen und Kindern (Röntgendiagnostik ohne CT im Rahmen der Erstversorgung: Schädel-, Stamm- und Extremitätenskelett, Thorax, Abdomen)

(1) Angaben zur Person des Antragstellers

Vorname _____ Name _____

geb. am. _____ in _____

Privatanschrift _____

(2) Dienststelle des Antragstellers

Klinik / Praxis _____

Straße/ PLZ/ Ort _____

(3) **Abteilung** (Fachgebiet),

in der der Arzt / die Ärztin **beschäftigt** war _____

(4) **Abteilung** (Fachgebiet),

in der die Sachkunde **vermittelt** wurde _____

(5) Der Antragsteller hatte während des gesamten Zeitraums der Sachkundevermittlung einen Arbeitsvertrag

in Vollzeit (40 Std./Woche) in Teilzeit (_____ %) bzw. _____ Std./Woche)

Zeiträume der Teilzeit (von - bis) ggf. näher erläutern _____

A Allgemeine Angaben:

Unter meiner ständigen Aufsicht, Anleitung und Verantwortung wurde die radiologische Sachkunde unter besonderer Beachtung des Strahlenschutzes mit Befunderhebung

(6) in der unter **Punkt (4)** genannten Abteilung **arbeitstäglich** vermittelt.

unter ganztägiger Aufsicht in einer **radiologischen Fachabteilung** / Praxis mit anerkannter **Weiterbildungsbefugnis** vermittelt (zutreffendes bitte ankreuzen).

Die Sachkundevermittlung im **radiologischen Anwendungsgebiet Notfalldiagnostik** erfolgte

(7) im Zeitraum vom (**exaktes Tagesdatum**) _____ bis (**exaktes Tagesdatum**) _____.

(8) Der Antragsteller hat in dieser Zeit unter meiner ständigen Aufsicht _____

(**Gesamtzahl**) dokumentierte **Untersuchungen** bearbeitet (Der während der Sachkundeausbildung geführte Fallzahlenkatalog des Antragstellers kann durch die Landesärztekammer jederzeit angefordert werden).

Es wurden bei der Sachkundeausbildung die **drei Elemente der Röntgendiagnostik** – rechtfertigende Indikation, technische Durchführung und Befundung – angemessen berücksichtigt.

(9) **Zusätzlich** erfolgte eine untersuchungsäquivalente Besprechung/Befunderhebung bei _____ Fällen aus einer dauerhaft bestehenden **Fallsammlung**.

(10) Bei der Sachkundevermittlung wurden die **Teilgebiete der Notfalldiagnostik** angemessen berücksichtigt. Dabei wurden im Einzelnen _____ Fälle im Teilgebiet **Skelett**, _____ Fälle im Teilgebiet **Thorax** und _____ Fälle im Teilgebiet **Abdomen** bearbeitet.

Der Erwerb der Sachkunde erfolgte unter ständiger Aufsicht und Verantwortung

(11) von (**Name**): _____

(12) Ich bin alleinverantwortlich in der Notfalldiagnostik tätig und besitze die Fachkunde (n) gemäß Strahlenschutzverordnung bzw. Röntgenverordnung für das Anwendungsgebiet

Notfalldiagnostik Gesamtgebiet Fachkunde nach Übergang

(oder) für: _____ **seit:** _____

(13) Die letzte **Aktualisierung** erfolgte am _____.

B Spezielle Tätigkeiten der Antragstellerin / des Antragstellers:

(freiwillige Angaben zur ergänzenden Information)

Es besteht eine

a) Facharztanerkennung für das Gebiet _____ seit _____

b) Fachkunde im Strahlenschutz für _____

Datum und (Landes)-Ärzttekammer: _____

Weitere Vorkenntnisse /Vorbildung bei der Anwendung ionisierender Strahlung in der Medizin:

Spezielle Untersuchungs- / Behandlungsverfahren: _____

_____ Anzahl _____

Dosisermittlungen: Anzahl _____

Angaben über weitere Kenntnisse der physikalischen und strahlenbiologischen Grundlagen bei der

Anwendung ionisierender Strahlung in der Medizin: _____

Sonstige Angaben im Zusammenhang mit dem Sachkundeerwerb (Unterricht / Fortbildung /

Vorträge): _____

C Endbeurteilung:

Der Antragsteller besitzt nach meiner Überzeugung die erforderlichen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen bei der Anwendung von Röntgenstrahlen, die im Sinne der Sachkundeausbildung für die Erteilung der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß § 47 Abs. 1 Strahlenschutzverordnung vorausgesetzt werden.

Ergänzende Anmerkungen:

Dieses Sachkundezeugnis wurde ausgestellt

(14) am (Ausstellungsdatum) _____

(15) durch

(Unterschrift der Sachkundevertreterin / des Sachkundevertreters)

(16) Arzt- / Klinikstempel

(ausgestellt auf Blankopapier wird das Sachkundezeugnis **ohne** Stempel nicht anerkannt).

(Stempel)

Ausfüllhilfe

zum Sachkundezeugnis für das Anwendungsgebiet **Notfalldiagnostik**

Im nachstehenden Text wird der Begriff Arzt einheitlich und neutral für Ärztinnen und Ärzte verwendet.

Bei Nutzung dieses Musters als Sachkundezeugnis, ist das aktuell im Internet angebotene Formular zu verwenden und alle Punkte (außer Abschnitt B) sorgfältig und leserlich auszufüllen bzw. durch Ankreuzen oder Streichen individuell anzupassen.

Der abschließende **Arzt-/Klinikstempel** und die **Unterschrift des Sachkundevermittlers** sind **unerlässlich** (Punkt 18).

zu	Erläuterungen
1	Angaben zur Person des Antragstellers - die Fachkundebescheinigung wird auf die Privatanschrift ausgestellt, da es sich um eine personenbezogene Qualifikation handelt und ein Ortwechsel auch während der Sachkundeausbildung möglich ist.
2	Hier sind Angaben über die Dienststelle zu machen. Wenn die Sachkunde durch eine externe radiologische Praxis in der Klinik erfolgt ist, auch die Angaben über die Praxis.
3	Angaben über die Abteilung (Fachgebiet), in der der Arzt während der Sachkundeausbildung angestellt war.
4	Angaben über die Abteilung (Fachgebiet), unter deren Aufsicht hinsichtlich der <u>radiologischen</u> Anwendung der Arzt in der Sachkundeausbildung stand. Wenn die Sachkundevermittlung in verschiedenen Abteilungen vermittelt wurde, sind gesonderte Zeugnisse erforderlich.
5	Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen - die geforderte Mindestzeit geht von einer Vollzeittätigkeit (= 40 Wochenstunden) aus - bei Teilzeittätigkeit verlängert sich die Mindestzeit entsprechend. Sofern während der Ausbildungszeit unterschiedliche Vertragsbedingungen gültig waren, ist dies entsprechend zu erläutern.
6	Zutreffendes bitte ankreuzen
7	Angabe über den Zeitraum der Sachkundeausbildung mit Tagesdatum für Beginn und Ende
8	Angabe der durch den ausgebildeten Arzt bearbeiteten Fallzahl (Gesamtzahl) - es ist dabei zu beachten, dass die drei Elemente der Röntgendiagnostik angemessen berücksichtigt wurden. Der Antragsteller hat während seiner Sachkundeausbildung einen Tätigkeitsbericht (Fallzahlenkatalog) zu führen, der monatlich durch den Sachkundevermittler abzuzeichnen ist. <u>Dieser Bericht ist dem Antrag nicht standardmäßig beizufügen, kann aber durch die Landesärztekammer jederzeit angefordert werden.</u>
9	Angabe über die Anzahl der zusätzlichen Fälle aus der Fallsammlung - die Befundung, darf erforderlichenfalls (bei nicht ausreichender Fallzahl am Patienten) zum Teil auf der Grundlage einer dauerhaft in der Klinik bestehenden Fallsammlung erworben werden - Anzahl maximal ein Drittel der Gesamtzahl
10	Zahlen für die Teilgebiete der Notfalldiagnostik - die Teilgebiete sind angemessen zu berücksichtigen
11	Angabe des Sachkundevermittlers - deutlich leserliche Angabe des vollständigen Namens. Wenn mehrere Sachkundevermittler beteiligt waren, hier alle Personen und deren Qualifikation aufführen. Das Zeugnis muss entsprechend durch alle unterzeichnet werden (Punkt 15-16).
12	Angabe, für welches Gebiet für den Sachkundevermittler eine Fachkunde gemäß RöV bzw. StrISchV besteht (nicht Weiterbildungsbefugnis) - seit wann
13	Aktualisierung: Datum der letzten Kursbescheinigung - die Landesärztekammer hat zu prüfen, ob der Sachkundevermittler zum Zeitpunkt der Ausbildung gültig fachkundig war.
14	Datum der Zeugnisausstellung
15	Unterschrift des/der Sachkundevermittler/s - alle unter Punkt 11 genannten Sachkundevermittler haben zu unterzeichnen - bzw. alle Unterzeichner sind im Teil A als Sachkundevermittler anzugeben
16	Arzt-/Klinikstempel zwingend oder Ausstellung auf Briefbogen des Arztes/der Klinik